

Copitzer Damen erkämpfen sich Sieg

von René Renger

Am Samstag gewannen die Copitzer Damen das erste Spiel im neuen Jahr gegen VSV Grün-Weiß Dresden-Coschütz mit 3:2 (18,15,-26,-18,13).

Nach dem Jahreswechsel starteten die Copitzer Damen in der Sachsenklasse Ost in Dresden. Erneut konnte man nur 7 Spielerinnen aufbieten, der Gegner trat dagegen in kompletter Mannschaftsstärke von 12 Akteurinnen auf. Die nicht einsatzfähigen Spielerinnen Maria Böhme und Sandra Günther vertraten den verhinderten Trainer Renger. Trotzdem waren es die Pirnaer Damen, die zunächst den Ton im Spiel angaben. Mit mannschaftlich geschlossener Leistung knüpfte man an die letzte gewonnene Partie in Bautzen an. Erfolgreiche Angriffe über die Diagonal- und Außenpositionen aus einer sicheren Annahme brachten Pirna einen kleinen Vorsprung. Nach dem Ausgleich bei 17:17 konnte man sich nochmals steigern und mit Maria Leckscheid, die heute erstmals auf der Mittelblockposition spielte, am Aufschlag zog man davon und gewann den ersten Satz sicher.

Den zweiten Durchgang beherrschten die VfL-Spielerinnen von Beginn an. Man ließ den Gegner nicht zur Entfaltung kommen, spielte selber druckvoll und auch nahezu fehlerlos und konnte somit die 2:0 Satzführung erzielen.

Satz Nummer 3 sollte eigentlich die Entscheidung bringen, doch Coschütz ließ sich so schnell nicht unterkriegen. Zu Beginn des Satzes ging der VfL knapp in Führung, schaffte es aber nicht den Vorsprung auszubauen. Die Dresdner kamen nun auf, stellten ihre hohe Fehlerquote ab und verlangten dem Gast nun mehr ab. In einem nun umkämpften und emotionalen Spiel hatten die Pirnaer Damen zwei Matchbälle, konnten diese jedoch nicht nutzen und folgerichtig erreichte die Heimmannschaft den Satzanschluss.

Im folgenden Durchgang kamen die Gäste nicht mehr an die Leistung der vorangegangenen Sätze heran und mussten einem ständigen Rückstand hinterherlaufen. Die bis dahin souveräne Annahme wackelte nun, die Spielzüge wurden nicht mehr konsequent ausgespielt und die Dresdner wussten diese Pirnaer Schwächen auch auszunutzen. Sie kamen so zum Satzgewinn und damit zum Ausgleich - der Tiebreak musste das Spiel entscheiden.

Der entscheidende Durchgang war umkämpft und bis zur Mitte auch ausgeglichen. Beim Stand von 8:7 für den Gastgeber wurden zum letzten Mal die Seiten gewechselt. Coschütz konnte nun die Führung ausbauen (12:9), die Gäste schafften mit Kristin Kirsch im Service aber prompt den Konter, erzielten die 14:12-Führung und hatten damit erneut 2 Matchbälle. Den ersten wurde noch abgewehrt, den zweiten konnte man aber, dank einer verschlagenen Aufgabe, nutzen und erzielte nach 99 gespielten Minuten den umjubelten 3:2 Sieg.

Damit liegt man in der Sachsenklasse Ost zunächst auf Platz 7, sollte aber nach den nächsten beiden Wochenenden, an denen man gegen die beiden letztplatzierten Mannschaften antritt, in der Tabelle nach oben klettern.

Es spielten: Kristin Kirsch, Kerstin Flemming, Hella Pischang, Luise Kimmel, Ines Herzog, Theresa Hufnagl, Maria Leckscheid

Trainer: Maria Böhme/Sandra Günther